



## „Manchmal kann die Sehnsucht auch schmerzen.“

### Was die Menschen im Landkreis mit dem Motto der Kreiskulturtage verbinden

Die langen Pandemiemonate mit reduzierten sozialen Kontakten und sehr wenig Kunst und Kultur haben in vielen Menschen mehr Sehnsüchte geweckt als in normalen Zeiten. Die kommenden Kreiskulturtage greifen dieses Thema ganz bewusst auf. Von Mitte Mai bis Anfang Juni werden sich gut drei Wochen lang Künstler:innen ganz unterschiedlicher Genres mit dem Motto auseinandersetzen.

Mit dem Begriff Sehnsucht haben die Menschen aber ganz unterschiedliche Assoziationen. Für Landrat und Theaterfreund **Thomas Eichinger** ist Sehnsucht „ein zweischneidiges Gefühl, da ich mich eigentlich bemühe meine Zufriedenheit im Hier und Jetzt zu finden und die Sehnsucht die Zufriedenheit ja andernorts sucht. Zudem kann die Sehnsucht, je stärker sie ist, auch ein sehr schmerzhaftes Gefühl sein. Trotzdem gehört sie zu den sehr lebendigen Erfahrungen des Menschseins und kann uns helfen unsere Energien auf ein Ziel zu fokussieren.“ Sehnsüchte sind Eichinger reale Gefühle, „die unsere bis dahin unbewussten Wünsche und Bedürfnisse offenlegen. Daher können sie auch sehr starke Antreiber sein, die uns helfen, Ziele zu erreichen. Insofern lohnt es sich immer wieder Sehnsüchten nachzugehen.“ Als inneres Sehnsuchtsziel sieht Eichinger die Unbeschwertheit und Leichtigkeit der Jugend.

Für die künstlerische Leiterin der Kreiskulturtage, **Annunciata Foresti**, kann Sehnsucht ein Gefühlszustand, ein Mensch, ein Ort oder eine Situation sein, der „ich nah sein möchte.“ Für Foresti ist Sehnsucht etwas sehr Individuelles. „Ich verbinde Sehnsucht mit einem existenziellen Bedürfnis, wie Hunger oder Durst. Dabei gehören Romantik und Sehnsucht für mich immer zusammen, etwas was uns sicherlich antreibt und erfüllt. Sehnsucht ist für mich etwas Schönes, ist Vertrauen, Glauben und Hoffnung.“ Nach den Pandemie Jahren hat Foresti die Sehnsucht, ohne Maske eine Kulturveranstaltung besuchen zu können oder wieder die Nähe von Freund:innen zu spüren. „Dieses Abstand halten ist nichts für mich.“

**Stefan Ehle** vom Landsberger Kreisjugendring verbindet mit dem Thema Sehnsucht, Aktionen oder Menschen, die einem gut tun bzw. die man gerne macht. „Meist kommt Sehnsucht auf, wenn man etwas schon zu lange nicht getan hat. Grundsätzlich ist Sehnsucht für mich ein eher positives Gefühl, manchmal kann die Sehnsucht aber auch schmerzen.“ Sehnsucht treibe einen immer wieder an, um gesteckte Ziele zu erreichen oder einfach Dinge zu tun, die einem gut tun. „Auf der anderen Seite wird die Sehnsucht immer wieder durch Gesetze oder Regelungen ausgebremst.“ Nach Corona hat er Sehnsucht nach Unbeschwertheit, danach, „endlich wieder alle Dinge tun zu können, auf die man Lust hat.“

Für die Medienkünstlerin **Manuela Hartel** ist Sehnsucht „eine innere Verfasstheit, die eher als Idee schön ist, denn als Zustand. In der Sehnsucht steckt ihrer Meinung nach die „Melancholie, die zwar künstlerisch interessant ist, für mich aber weniger Antrieb als Unzufriedenheit bedeutet.“ Nach der Pandemie hat Hartel Sehnsucht nach einer Wiederbelebung der Kunst- und Kulturszene. Der in Landsberg lebenden Fotokünstler **Peter Wilson** verbindet mit Sehnsucht die Erneuerung aller Dinge, wenn Sünde, Zerbrochenheit, Ausbeutung und Tod nicht mehr sind. „Unsere größte Sehnsucht ist das Leben, denn unserer Schöpfer hat uns die Ewigkeit ins Herz gelegt. Nach den anstrengenden Corona-Jahren wünscht Wilson sich, dass die Menschen sich wieder ohne Einschränkungen treffen können.

Der Urban -Artist **ERWA.ONE** hat Sehnsucht nach Erleben und Bewegung und will wieder neue Horizonte zu entdecken. „Somit verbinde ich mit dem Thema hauptsächlich Fernweh. Denn auf einer Reise lässt man ein Stück von sich zurück und füllt es mit Neuem: das Künstlerische in seiner kontinuierlichen Entwicklung.“ Sehnsucht ist für den jungen Künstler eine treibende Kraft, die von Innen kommt und Impulse setzt. Nach Ende der Pandemie möchte er wieder reisen. „Die menschlichen Begegnungen während meiner Wandgestaltungen und Reisen erfüllen mich mit Sehnsucht nach Bewegungsfreiheit. „Daumen raus, irgendwo einsteigen, mit wildfremden Menschen sprechen und Städte auf eigene Weise entdecken. Das Fernweh wird dabei zu einer Sehens-sucht.“

### ***Kreiskulturtage vom 14. Mai bis 4. Juni 2022 „Sehnsucht“***

*Internet: [www.kreiskulturtage-landsberg.de](http://www.kreiskulturtage-landsberg.de); facebook: Kreiskulturtage im Landkreis Landsberg am Lech - selbstgemachte Kultur von uns allen*